

Bericht aus der öffentlichen Sitzung des Gemeinderats vom 29.06.2026

TOP 1 Information durch den Bürgermeister

a) Backhaus – Leitung Frau Augustin

Bürgermeister Binder dankte Frau Johanna Augustin sowie dem Backhausteam für das Engagement. Im Rahmen der Teilnahme am Flohmarkt in Offingen konnten Einnahmen in Höhe von 1.995,46 Euro erzielt werden. Ziel der Teilnahme ist weiterhin die Unterstützung zur Minimierung des Abmangels.

b) Jubiläum 1200 Jahre Dieterskirch

Bürgermeister Binder sprach seinen Dank an die Pfarrei sowie an Ortsvorsteher Schmucker für die gelungene Veranstaltung aus. Er bedankte sich zudem bei allen Beteiligten für die Organisation und Durchführung.

c) Einweihung Natur- und Lernschwimmbecken Uttenweiler

Allen Beteiligten, dem Musikverein Uttenweiler sowie der Bevölkerung für die zahlreiche Teilnahme dankte Bürgermeister Binder. Die Veranstaltung war sehr gut angenommen worden.

d) Feuerwehrfahrzeug TSF-W Abteilungen Dieterskirch/Sauggart

Im Rahmen der Ausgleichsstockentscheidung wurde die Förderung für die Beschaffung eines TSF-W in Höhe von 120.000 Euro bewilligt.

e) Gewerbegebiet Denting

Ortsbaumeister Rieger informierte, dass die Asphaltarbeiten im Gewerbegebiet (Gemeindeverbindungsveg B 312 – Denting) in dieser Woche beginnen. Vorgesehen ist eine geringfügige Verbreiterung der Straße sowie der Ausbau des Radwegs. Im hinteren Bereich wird zudem eine Deckschicht aufgebracht. Die Maßnahme soll innerhalb der nächsten zwei Wochen abgeschlossen werden.

f) Kindergarten – Kostendeckungsgrad

Auf Anfrage von Gemeinderat Harald Blässle erläuterte Bürgermeister Binder den Kostendeckungsgrad der Kindertagesbetreuung. Dieser liegt bei 9,6 % im Jahr 2024 sowie bei 9,3 % im Jahr 2025. Zur Erreichung eines Kostendeckungsgrads von 20 % wären deutliche Erhöhungen der Elternbeiträge erforderlich. Zusätzlich werden die Elternbeiträge in Relation zu den Betreuungszeiten dargestellt; diese liegen rechnerisch zwischen 1,13 Euro und 1,42 Euro pro Stunde. Die Bruttokosten für die Gemeinde im Kindergartenbereich betrugen ohne kalkulatorische Kosten 2,433 Mio. Euro.

TOP 2 Bürgerfragestunde

Es lagen keine Fragen aus der Bürgerschaft vor.

TOP 3 Bekanntgabe nichtöffentlicher Beschlüsse

Personalangelegenheiten

Einstellung Kindergärten

Der Gemeinderat stimmte der Einstellung von Frau Lisa Rothermel zum 01.05.2026 auf Minijob Basis als pädagogische Fachkraft im Familienzentrum am Kirchweg einstimmig zu.

Der Gemeinderat stimmte der Einstellung von Frau Jelena Stöhr zum 01.09.2026 auf Minijob Basis als pädagogische Fachkraft einstimmig zu. Das Arbeitsverhältnis wird auf die Dauer einer Integrationshilfe befristet.

Erhöhung Beschäftigungsumfang einer Mitarbeiterin im Rathaus

Aufgrund Kündigung einer Teilzeitkraft im Bereich Finanzverwaltung stimmte der Gemeinderat der Erhöhung des Beschäftigungsumfangs einer Mitarbeiterin zum 01.07.2026

einstimmig zu. Sie übernimmt annähernd die freigewordenen Stellenanteile und die anfallenden Aufgaben.

Unbefristeter Arbeitsvertrag einer Mitarbeiterin im Kindergarten
Der Gemeinderat stimmte dem unbefristeten Arbeitsvertrag einer Mitarbeiterin in den Kindergärten einstimmig zu.

Antrag auf Versetzung Hauptamtsleiterin Frau Désirée Feicht / Nachfolge
Hauptamtsleiterin Désirée Feicht schilderte ihren Antrag auf Versetzung, sie wird eine neue Stelle antreten. Daher beschäftigte sich der Gemeinderat mit der Nachfolge.
Auf Vorschlag der Verwaltung wählte der Gemeinderat einstimmig Herrn Simon Rundel als neuen Hauptamtsleiter der Gemeinde.

TOP 4 Feststellung Jahresabschluss 2019

Gemäß § 95b Abs. 1 GemO ist der Jahresabschluss innerhalb von 6 Monaten nach Ende des Haushaltsjahres aufzustellen und vom Gemeinderat innerhalb eines Jahres nach Ende des Haushaltsjahres festzustellen. Die fristgerechte Aufstellung des Jahresabschlusses konnte als Folge der enormen Belastungen aus dem Doppik-Umstieg sowie durch Stellenwechsel in der Kämmerei nicht eingehalten werden.

Nachdem alle Jahresabschlussarbeiten für das Haushaltsjahr 2019 abgeschlossen wurden, steht nun ein positives ordentliches Ergebnis in Höhe von 228.016,81 € und ein Gesamtergebnis von 889.842,20 € fest. Der Haushaltsausgleich ist somit für das Jahr 2019 gelungen.

Bürgermeister Binder führte ins Thema ein und erläuterte, dass die Jahresabschlüsse der letzten Jahre nach und nach aufgearbeitet werden müssen.

Kämmerin Judith Harndorf erläuterte den Feststellungsbeschluss im Detail. Zudem stellte sie die Kontostände zu Beginn und Ende des Jahres dar und ging auf die Bilanz der Gemeinde ein.

Bürgermeister Binder gab einen Ausblick darauf, dass sich die Kämmerei im laufenden Jahr auf die Umsetzung des eingeführten § 2b UStG konzentriert und der Jahresabschluss 2020 entsprechend im kommenden Jahr bearbeitet wird.

Einstimmiger Beschluss des Gemeinderats:

Der Gemeinderat stimmte dem Feststellungsbeschluss einstimmig zu. Der Jahresabschluss 2019 ist damit festgestellt.

TOP 5 Ernennung von Sonja Hoheisel als Eheschließungsstandesbeamtin

Gemäß § 1 Absatz 4 Ziffer 3 der Verordnung des Innenministeriums zur Durchführung des Personenstandsgesetzes (PStG-DVO) können in Gemeinden geeignete Bedienstete oder ehemalige Bedienstete der Gemeinde zu Eheschließungsstandesbeamten bestellt werden. Die Verwaltung schlägt vor, Frau Sonja Hoheisel, Mitarbeiterin im Hauptamt, ab sofort zur Eheschließungsstandesbeamtin für den Standesamtsbezirk Uttenweiler zu ernennen. Frau Hoheisel würde die Aufgabe gerne übernehmen. Außerdem soll Frau Désirée Feicht, die zum 15. August 2026 versetzt wird, für eine geplante Trauung am 3. Oktober 2026 ebenfalls zur Eheschließungsstandesbeamtin für den Standesamtsbezirk Uttenweiler bestellt werden. Bürgermeister Binder ging auf die Sitzungsinformation ein und erläuterte den Hintergrund der vorgesehenen Bestellung von Frau Feicht für den Termin am 3. Oktober 2026.

Der Gemeinderat beschloss daraufhin einstimmig:

- 1. Der Gemeinderat bestellt Frau Sonja Hoheisel ab sofort zur Eheschließungsstandesbeamtin für den Standesamtsbezirk Uttenweiler.**

2. Der Gemeinderat bestellt Frau Désirée Feicht für den 3. Oktober 2026 zur Eheschließungsstandesbeamtin für den Standesamtsbezirk Uttenweiler.

TOP 6 Baugesuche

a) Neubau einer Doppelgarage auf Flst. 11/6, Küferweg 7, Gemarkung Uttenweiler

Einstimmiger Beschluss des Gemeinderats: Dem Bauantrag wird das Einvernehmen nach § 36 BauGB erteilt.

b) Kenntnissgabeverfahren: Neubau Einfamilienwohnhaus mit Einliegerwohnung und Doppelgarage auf Flst. 3737, Sophie-Scholl-Straße 30, Gemarkung Uttenweiler

Kenntnisnahme des Gemeinderats.

c) Teilabbruch und Umbau bestehende Wirtschaftsgebäude zum Wohnhaus auf Flst. 2315, Ortsstraße 39, Gemarkung Offingen

Einstimmiger Beschluss des Gemeinderats: Dem Bauantrag wird das Einvernehmen nach § 36 BauGB erteilt. Der Ortschaftsrat Offingen hat bereits zugestimmt.

d) Kenntnissgabeverfahren: Neubau Wohnhaus mit Doppelgarage und Einlieger auf Flst. 3719, Sophie-Scholl-Straße 8, Gemarkung Uttenweiler

Kenntnisnahme des Gemeinderats.

e) Neubau Tretmiststall, Rundbogenhalle, Getreidesilo, überdachte Futterküche und Erweiterung einer landw. Maschinenhalle auf Flst. 452 u. 43, Buchauer Straße, Gemarkung Uttenweiler

Einstimmiger Beschluss des Gemeinderats: Dem Bauantrag wird das Einvernehmen nach § 36 BauGB erteilt.

TOP 7 Abbruch Dieterskircher Straße 1, Uttenweiler

Nachdem der Gemeinderat bereits in seiner Sitzung am 28. April 2026 den Erwerb einer Teilfläche des Grundstücks Dieterskircher Straße 1 beschlossen hatte, ist der Grunderwerb inzwischen abgeschlossen. Die Gemeinde hat die Fläche für den künftigen Gehweg und der Landkreis Biberach hat die Fläche für die geplante Straßenverbreiterung erworben. Für die Durchführung der Maßnahme ist der Abbruch des Wohngebäudes mit Scheune erforderlich.

Für die Abbrucharbeiten wurden zwei Angebote eingeholt:

- Firma Kaiser aus Seekirch: brutto 68.732,51 €
- Zweites Angebot: brutto 74.100,00 €

Aufgrund der baulichen Verbindung von Wohnhaus und Scheune ist eine Vergabe an nur ein Abbruchunternehmen sinnvoll. Das Angebot der Firma Kaiser aus Seekirch stellt sich als das wirtschaftlichste Angebot dar. Entsprechend der Vereinbarung mit der Familie Winkler übernimmt die Gemeinde 50 Prozent der Abbruchkosten. Zusätzlich wurde eine ELR-Förderung in Höhe von 12.000 Euro bewilligt.

Bürgermeister Binder dankte der Eigentümerfamilie dafür, dass das Vorhaben ermöglicht werden konnte und berichtete von den zahlreichen Abstimmungsgesprächen zur Aufweitung der Dieterskircher Straße. Anhand eines Lageplans erläuterte er die zukünftige Straßenführung mit Gehweg und betonte den Gewinn der Maßnahme für den gesamten Ort.

Ortsbaumeister Rieger erläuterte das vorliegende Angebot sowie die Kostenaufteilung zwischen den Beteiligten. Er wies darauf hin, dass aufgrund der baulichen Gegebenheiten die Beauftragung von zwei verschiedenen Abbruchunternehmen nicht sinnvoll sei.

Einstimmiger Beschluss des Gemeinderats:

Der Gemeinderat stimmt der Vergabe des Auftrags an die Firma Kaiser aus Seekirch zum Angebotspreis von 68.732,51 Euro brutto einstimmig zu.

TOP 8 Beschaffung der Beleuchtungskörper für Bucheschle III, Uttenweiler und Gewerbegebiet Dentina

Für die Straßenbeleuchtung im Baugebiet Bucheschle III sowie im Gewerbegebiet Dentine müssen die erforderlichen Beleuchtungskörper beschafft werden. Die Projektierung einschließlich der lichttechnischen Berechnung wurde von der Netze BW durchgeführt. Auf dieser Grundlage wurden die erforderlichen Masthöhen sowie die Größe der Leuchten festgelegt. Vorgesehen ist die Beschaffung von Leuchten der Marke Signify (Philips), die bereits im Gemeindegebiet im Einsatz sind. Masten und Leuchten werden vom Bauhof entsprechend dem Baufortschritt sukzessive aufgestellt und angeschlossen. Für die Lieferung der Leuchten wurden drei Anbieter zur Angebotsabgabe aufgefordert.

Es gingen zwei Angebote ein:

- Netze BW: brutto 28.859,88 €
- Firma Signify (Hersteller): brutto 29.070,51 €

Das Angebot der Netze BW stellt das wirtschaftlichste Angebot dar. In der ausgeschriebenen Stückzahl sind zudem Ersatzleuchten für die bestehende Straßenbeleuchtung enthalten.

Ortsbaumeister Rieger erläuterte die Hintergründe der Beschaffung und stellte den zu vergebenden Auftrag vor. Die Verwaltung beantwortete außerdem technische Fragen aus dem Gemeinderat. Die neuen Leuchten sind mit moderner LED-Technik ausgestattet. Bis 2028 müssen alle Leuchtmittel im Gemeindegebiet auf diese Technik umgestellt werden.

Einstimmiger Beschluss des Gemeinderats:

Der Gemeinderat stimmte der Vergabe des Auftrags an die Netze BW zur Lieferung von insgesamt 70 Leuchten zum Angebotspreis von 28.859,88 Euro brutto einstimmig zu.

TOP 9 Bekanntgaben, Verschiedenes, Wünsche, Anregungen

a) Freibad – Bewässerung der Rasenflächen

GR Karolin Werkmann erkundigte sich nach der Bewässerung der Rasenflächen im Freibad. Die Verwaltung erläuterte, dass die Bewässerung derzeit erforderlich ist, um insbesondere die durch Trockenheit entstandenen Schäden auf der Liegewiese zu begrenzen. Eine Bewässerung mit Seewasser über die Feuerwehr ist aufgrund eines Wasserentnahmeverbots aktuell nicht möglich, sodass auf Leitungswasser zurückgegriffen wird. Im Vergleich dazu wird der Sportplatz deutlich intensiver bewässert. GR Werkmann regt eine kritische Prüfung des Aufwands an. GR Ihle spricht sich für eine bedarfsgerechte Bewässerung aus. Die Verwaltung hält zunächst an der bisherigen Vorgehensweise fest.

b) Freibad – Zugangssituation und Kassensystem

GR Harald Blässle sprach die Zugangssituation am Freibad sowie das Kassensystem an. Vorgeschlagen wurden eine bessere Beschilderung und die Optimierung der Warteschlangen. Die Verwaltung wies darauf hin, dass Wartezeiten bei starkem Besucherandrang nicht vermeidbar sind. Zudem ist aktuell ein erhöhtes Besucheraufkommen aus Ertingen zu verzeichnen, da dort der Badensee gesperrt ist. Einige Gemeinderäte regten an, bei hohem Andrang den Zugang organisatorisch zu erleichtern und ggf. technische Lösungen wie einen Handscanner zu prüfen. Die Verwaltung nimmt die Anregungen auf und wird versuchen Lösungen zu finden.

c) Personal – Stundenaufzeichnungen

GR Margit Stolz erkundigte sich nach der Handhabung der Stundenaufzeichnungen, insbesondere im Bereich der Reinigungskräfte. Die Verwaltung erläuterte die grundsätzliche Vorgehensweise der Zeiterfassung.